

# VON DIAMANTEN UND SCHLEIFENSTERNEN

## Die Wölbkunst der spätgotischen Bauhütten in Sachsen und Böhmen

**Viertägige Busexkursion vom 23.4. bis zum 26.4.2025 / fachliche Leitung und Führungen vor Ort: Günter Donath, Meißner Dombaumeister i.R., Architekt AKS**

Die Phase der Spätgotik bereitete mit ihren künstlerischen Formulierungen eine neue Zeit vor. Der Einfluss der Bauschule von Arnold von Westfalen durch den Bau des Schlosses in Meißen und seine Erfindungen – die Zellengewölbe u.a.m. - tauchen nicht nur in Sachsen auf, sondern wurden auch über den Erzgebirgskamm nach Böhmen transportiert. Der Einfluss der Prager Burgbauhütte unter Benedikt Ried in den Bauten von Brüx und Laun auf böhmischer Seite wiederum spiegelt sich in Obersachsen in den Kirchenbauten von Annaberg und Pirna bzw. im Wappensaal der Albrechtsburg wider. Die Studienreise folgt diesen Spuren. Durch die jahrzehntelange Praxis als Dombaumeister und bei der Leitung der baustatischen Konsolidierung der Gewölbe und Dachwerke sowie des Großen Wendelsteins der Burg in Meißen kann der Referent den Teilnehmern dieser Studienreise neue Erkenntnisse der Bauforschung zu Planungsprozessen und Bauorganisation der spätgotischen Bauhütten in Sachsen und Böhmen vermitteln. Nach der Anmeldung zur Reise werden ein ausführliches Tagesprogramm und später vor Ort thematisch relevante Baupläne und Detailzeichnungen zur Verfügung gestellt.

**PROGRAMM** (Stand: 19.Juli 2024/ Änderungen vorbehalten!)

**Mittw. 23.4. (1.Tag):** ab 8:00 Fahrt im Fernreisebus von Dresden (Buspl. Ammonstrasse) nach **Meißen**, Busparkplatz unterhalb der Albrechtsburg. Auffahrt zum Burgberg: die Gewölbe der Albrechtsburg und ihre baustatischen Prinzipien. Weiter nach **Annaberg**, St.Annenkirche zu den „Schleifensternen“; dort u.a. Blick von oben auf die gemauerten Gewölbe. Weiter über den Erzgebirgskamm zu den „Meißner Gewölben“ in **Kaaden** (Kadaň): Kloster der Vierzehn Nothelfer und nach **Komotau** (Chomutov): Besichtigung Kirche u. Deutsch-Ordens-Kommende/ Lauben am Markt) sowie im späten Nachmittag weiter nach **Brüx** (Most): **Übernachtung im Hotel Cascade; Abendessen in der Burg Hněvín** (nach Einchecken im Hotel Busfahrt dorthin und zurück zum Hotel)

**Do. 24.4. (2.Tag):** in **Brüx**: die Schlingrippengewölbe der Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt; Weiterfahrt nach **Prag** (Praha) zur Prager Burg, dort neben dem Veitsdom insbes. der Alte Königspalast mit Reiterstiege, Vladislavsaal, Kanzlei und Abstieg zu den romanischen Kellern. **Übernachtung in Prag im IBIS-Hotel am Wenzelsplatz**; Abendessen im historischen Gasthaus U Pinkasu

**Fr. 25.4. (3.Tag):** Fahrt über **Kurim** (Kouřim): St.Stefanskirche (Unterkirche mit Schirmgewölbe), nach **Cölln** (Kolín) mit Besichtigung der St.Bartholomäuskirche, dann nach **Kuttenberg** (Kutna Hora) zur Barbarakirche/ Stadtrundgang. Von da weiter in das nahe gelegene **Sedletz** (Sedlec): Allerheiligen- und Klosterkirche mit der „Barock-Gotik“ des Architekten Giovanni Santini Aichl. **Übernachtung im LH-Hotel Mědinec** in Kuttenberg; Abendessen im Hotel

**Sa. 26.4. (4.Tag):** Fahrt nach **Mělník** zur Propsteikirche St.Peter- u. Paul; von dort nach **Laun** (Louny): Pfarrkirche St.Nikolaus (Begräbniskirche von Benedikt Ried) und **nachmittags über Pirna** (Stadtkirche St.Marien mit ihren Netzgewölben, den Hobelspanrippen und „Wilden Leuten“ sowie Schlingrippen in der Sakristei) zurück zum Ausgangspunkt der Reise. **Ankunft in Dresden gegen Abend.** Programmidee © GD

**Gesamtpreis 580,- € pP im DZ** (inkl. Busfahrt, 3 Übernachtungen in \*\*\*Hotels mit Frühstück und 3-Gang- Abendessen, Führungen und alle Eintritte. EZ-Zuschlag 103,- €)

**Veranstalter: ZKG-Reisen** - Zentrum für Kultur//Geschichte – c/o Dr. Matthias Donath 01665 Niederjahna, Dorfstr.3. mail: [post@matthiasdonath.de](mailto:post@matthiasdonath.de) gemeinsam mit der **Architektenkammer Sachsen**. Anmeldung zur Reise über Martina Wutzler; [info@kultur-zu-fuss.de](mailto:info@kultur-zu-fuss.de)